

0. Geltungsbereich

- 0.1 Die vorliegenden Allgemeinen Veranstaltungsbedingungen gelten für die Überlassung von Räumlichkeiten, Einrichtungen etc. und die Erbringung veranstaltungsbegleitender Dienstleistungen für Messen, Ausstellungen, Kongresse, Tagungen, Events und sonstigen Veranstaltungen (im Folgenden Veranstaltung genannt) im CCH Congress Center Hamburg bzw. auf dem Messegelände.
- 0.2 Vertragsparteien sind die Hamburg Messe und Congress GmbH (im Folgenden HMC genannt) als Betreiber dieser Versammlungsstätten und ihr „Vertragspartner“.
- 0.3 Diese Allgemeinen Veranstaltungsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Veranstalters erkennt HMC nicht an, es sei denn, der Geltung wäre ausdrücklich schriftlich zugestimmt worden.
- 0.4 Zusätzlich zu diesen Veranstaltungsbedingungen gelten die „Sicherheitsrichtlinien für Kongresse, Tagungen und Events“, wenn für eine Veranstaltung der Einsatz feuergefährlicher Handlungen, von Pyrotechnik, Laser, Nebelmaschinen beabsichtigt ist, Podien, Tribünen, Szenenflächen genutzt / errichtet oder Ausschmückungen (Dekorationen) eingebracht oder bühnen-, studio-, beleuchtungstechnische oder sonstige technische Einrichtungen durch den Vertragspartner oder durch von ihm beauftragte Unternehmen aufgebaut werden sollen. Plant der Vertragspartner die Durchführung entsprechender Maßnahmen / Aufbauten, so hat er dies HMC in der „Pflichtmitteilung zur Veranstaltung“ mitzuteilen. Er erhält die Sicherheitsrichtlinien auf Anforderung zugesandt, soweit sie dem Vertrag noch nicht als Anlage beigelegt waren.
- Entsprechendes gilt für den Aufbau von Messe- / Ausstellungsständen. In diesem Fall gelten zusätzlich die „Technischen Richtlinien der HMC für Messen und Ausstellungen“.
- Der Veranstalter ist verpflichtet, die Sicherheits- bzw. Technischen Richtlinien uneingeschränkt und verbindlich allen von ihm beauftragten Vertragsfirmen (Agenturen, Technikfirmen etc.) vorzugeben und deren Einhaltung ihnen gegenüber sicherzustellen.
- 0.5 Die Allgemeinen Veranstaltungsbedingungen, Sicherheitsrichtlinien und Technischen Richtlinien gelten gegenüber natürlichen Personen sowie gegenüber Firmen, Kaufleuten, gewerblich handelnden Personen, juristischen Personen des Öffentlichen Rechts und öffentlich rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend Unternehmen genannt). Gegenüber Unternehmen gelten diese Bedingungen auch für alle künftigen Vertragsverhältnisse.
- 0.6 Sämtliche Geschäftsbedingungen sind einsehbar unter:
www.hamburg-messe.de bzw. www.cch.de

1. Vertragsschluss, Vertragspartner

- 1.1 Sämtliche Verträge bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen und Ergänzungen. HMC übersendet zu diesem Zweck zwei noch nicht unterschriebene Ausfertigungen des Vertragsvorschlages nebst Anlagen an den Vertragspartner. Der Vertragspartner unterschreibt zwei Exemplare und sendet sie innerhalb des von HMC mitgeteilten Rücksendezeitraums an HMC zurück. Diese Zusendung der zwei rechtsgeschäftlich wirksam unterschriebenen Vertragsausfertigungen stellt im Rechtssinn ein Angebot zum Abschluss des Vertrags dar. Mit Gegenzeichnung einer Ausfertigung des Vertrags durch HMC und deren Zusendung an den Vertragspartner erfolgt die Annahme und somit der Vertragsabschluss.
- Mündliche Änderungen / Erweiterungen des Vertragsgegenstandes oder Bestellungen müssen mindestens in Textform (Brief, Fax oder E-Mail) von HMC bestätigt werden.
- 1.2 Reservierungen und Optionen enden spätestens mit Ablauf der im Veranstaltungsvertrag bezeichneten Rücksendefrist. Eines gesonderten Hinweises gegenüber dem Vertragspartner bedarf es insoweit nicht.
- 1.3 Beauftragt der Vertragspartner, der Veranstalter ist, Dritte (z. B. Subunternehmer / Agentur) im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung und/oder gestattet der Vertragspartner Dritten die Vorbereitung, Durchführung und/oder Organisation der Veranstaltung, so verpflichtet sich der Vertragspartner hiermit, auf erste Anforderung der HMC die Verbindlichkeiten des oder der Dritten zu erfüllen, die diesem bzw. diesen gegenüber HMC erwachsen. Der Vertragspartner hat die Handlungen und Erklärungen des Dritten wie eigene gegen sich gelten zu lassen.
- 1.4 Wird nicht der Veranstalter Vertragspartner, sondern ein Dritter (z.B. Agentur), so hat dieser Dritte den Veranstalter im Vertrag als Veranstalter zu benennen und ihn von allen vertraglichen Pflichten, einschließlich dieser Allgemeinen Veranstaltungsbedingungen, den Sicherheitsrichtlinien und den Technischen Richtlinien in Kenntnis zu setzen. Gegenüber HMC bleibt der Dritte als Vertragspartner für die Erfüllung aller Pflichten, die dem Veranstalter nach diesem Vertrag obliegen, verantwortlich. Entsprechend gelten sämtliche Pflichten des Veranstalters gemäß diesen Veranstaltungsbedingungen dann für den Dritten als Vertragspartner. Der Veranstalter ist Erfüllungsgehilfe des Dritten; Handlungen und Erklärungen des Veranstalters und der von ihm beauftragten Personen hat der Dritte wie eigene für und gegen sich gelten zu lassen.
- 1.5 Die ganz oder teilweise, entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung von Räumlichkeiten an Dritte bedarf der mindestens textförmlichen Zustimmung der HMC. Die Überlassung von gemäß Vertrag nutzbaren / angemieteten/ vereinbarten Räumen und Flächen an Aussteller im Rahmen von Messen und Ausstellungen bedarf keiner separaten Zustimmung der HMC. Im Übrigen gilt die Zustimmung als erteilt, wenn der Dritte im Vertrag namentlich benannt ist. Eine Zustimmung nach Vertragsabschluss kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

0. Scope

- 0.1 The present General Terms and Conditions for Events apply for the provision of rooms, rendering of services related to events for trade fairs, exhibitions, conferences, meetings, shows and other events (hereinafter called "events") at CCH Congress Center Hamburg or at the exhibition grounds.
- 0.2 The contract parties are Hamburg Messe und Congress GmbH (hereinafter called HMC) as the operator of the venue, and its Contract Partner.
- 0.3 These General Terms and Conditions for Events shall be applicable to the exclusion of any others; HMC does not recognise any different or varying conditions of the Contract Partner unless it has explicitly agreed to them in writing.
- 0.4 In addition to these General Terms and Conditions for Events, the "Safety Regulations for Conferences, Meetings and Events" shall apply where it is intended to use materials or activities that could cause fire hazard, such as pyrotechnics, lasers, fog machines, or where platforms, grandstands, stage sets or decorations are to be set up, or where stage, studio, lighting or other technical facilities are to be set up by the Contract Partner or by its contractors. If the Contract Partner plans to employ such activities / structures, it shall notify HMC of this in the "mandatory notification of the event". The Safety Regulations shall be sent to the Contract Partner on request, if not attached as annex to the contract.
- The same applies for set-up of fair/exhibition stands. In this event, the "Technical Regulations of HMC for Fairs and Exhibitions" shall be applicable.
- The Contract Partner is obliged to require application of the Safety and Technical Regulations without restrictions by all contractors working for it (agencies, technical companies, etc.) and to ensure compliance with them.
- 0.5 The General Terms and Conditions for Events, the Safety Regulations and Technical Regulations shall apply vis-à-vis natural persons, companies, commercial or industrial entities, legal entities under public law, and special funds under public law (hereinafter called "Companies"). These Terms shall also be applicable to all future contractual relationships.
- 0.6 All terms and conditions of business are shown at:
www.hamburg-messe.de and www.cch.de

1. Contract conclusion, Contract Partner

- 1.1 Contracts shall be valid only if concluded in written form. This shall also apply to any amendments and additions. For this purpose, HMC shall send the Contract Partner two copies of the proposed contract, not yet signed, together with any annexes. Contract Partner shall sign two copies and send them back to HMC within the period specified by HMC. This sending of the two copies of the contract with legally valid signatures shall in legal terms constitute an offer for conclusion of contract. Counter-signing of the contract by HMC and sending it to the Contract Partner shall constitute acceptance, and thus conclusion of a contract.
- Any verbal amendments/additions to the object of the contract or orders shall be valid only if confirmed by HMC at least in textual form (letter, fax or e-mail).
- 1.2 Any reservations and options shall lose their validity at the latest on expiry of the period set for return as indicated in the contract for the event. Specific notification to the Contract Partner is not necessary.
- 1.3 If a Contract Partner who is an event organiser mandates third parties (e.g. sub-contractors/agencies) in connection with conduct of the event and/or if the Contract Partner mandates third parties with preparation, conduct and/or organisation of the event, Contract Partner hereby undertakes at first request by HMC to fulfil the obligations of such third party/ies incurred by said third party/ies vis-à-vis HMC. Contract Partner shall be obliged by actions and declarations of such third party as if by its own actions/declarations.
- 1.4 If the Contract Partner is not the Organiser, but a third party (e.g. agency), such third party shall specify the Organiser as the Organiser in the contract, and shall inform it of all contractual obligations, including the present General Terms and Conditions for Events, the Safety Regulations and the Technical Regulations. The third party remains responsible vis-à-vis HMC for fulfilment of all obligations incumbent upon the Organiser under the present contract. All obligations of the Organiser under the present contractual conditions are then applicable to the third party as the Contract Partner. The Organiser is the agent mandated by the third party for fulfilment of contract; actions and declarations of the Organiser and persons mandated by it shall be valid as if actions and declarations of the third party itself.
- 1.5 The transfer in whole or in part, at a charge or free of charge, of premises to third parties shall be subject to the approval of HMC, which is valid only if given at least in textual form. The transfer of usable/rented/agreed rooms and spaces as specified in the contract of use, within the framework of trade fairs and exhibitions, does not require separate approval by HMC. Such approval shall be deemed to have been given if the third party is indicated specifically in the contract. Approval after conclusion of contract may be refused without indication of reasons.

- 1.6 Der Vertragspartner und soweit mit ihm nicht identisch der Veranstalter (im Folgenden zur besseren Lesbarkeit der Vertragsbedingungen zusammenfassend nur noch als „Veranstalter“ bezeichnet) ist verpflichtet, nach außen, insbesondere auf allen Werbemaßnahmen, Drucksachen, Plakaten, Eintrittskarten, Einladungen etc., unmissverständlich herauszustellen, dass der Veranstalter und nicht HMC die Veranstaltung durchführt.
- 1.7 Der Veranstalter hat der HMC auf Anforderung eine entscheidungsbefugte Person zu benennen, die während der gesamten Dauer der Veranstaltung als Veranstaltungsleiter (gemäß den Anforderungen der VStättVO) anwesend ist. Der Veranstaltungsleiter hat an einer gemeinsamen Begehung der Versammlungsstätte teilzunehmen und sich mit den Veranstaltungsräumen einschließlich der Flucht- und Rettungswege vertraut zu machen. Auf Anforderung der HMC hat der Veranstaltungsleiter vor der Veranstaltung an einer Abstimmung / Einweisung über die zu beachtenden Sicherheitsbestimmungen teilzunehmen. Der Veranstaltungsleiter ist zudem verpflichtet, bei allen Sicherheitsgesprächen, insbesondere zu den von der Feuerwehr und/oder Polizei und/oder von HMC für erforderlich gehaltene Sicherheitsgespräche, anwesend zu sein.
- 1.8 Einer stillschweigenden Verlängerung des Veranstaltungsvertrages wegen Fortsetzung des Gebrauchs nach Ablauf des Nutzungszeitraumes wird bereits jetzt widersprochen. § 545 BGB findet keine Anwendung.
- 2. Vertragsgegenstand**
- 2.1 Die Überlassung der im Vertrag bezeichneten Räumlichkeiten, Einrichtungen etc. in den Versammlungsstätten der HMC erfolgt auf Grundlage der behördlich genehmigten Rettungswege- und Bestuhlungspläne mit festgelegter Besucherkapazität zu dem vom Veranstalter angegebenen und von HMC bestätigten Nutzungszweck.
- 2.2 Der Veranstalter wird HMC ein detailliertes Veranstaltungskonzept vorlegen. Im Interesse einer reibungslosen Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung muss der Veranstalter alle Informationen über den geplanten Veranstaltungsablauf, die gewünschten Leistungen, die organisatorischen und technischen Details, die Einlass-, Aufbau- und Abbauezeiten, Pausen, die Aufplanung der Räumlichkeiten HMC bis spätestens vier Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn mindestens in Textform mitteilen. Der Veranstalter erhält für diese Informationen von HMC rechtzeitig vor der Veranstaltung das Formular "Pflichtmitteilung zur Veranstaltung" zugesandt. Bei Sitzplatzveranstaltungen mit Kartenvorverkauf ist bereits vor Beginn des Kartenvorverkaufs die konkrete Aufplanung (Bestuhlungsplan) der Räumlichkeiten mit HMC abzustimmen. Die rechtzeitige Mitteilung ist eine wesentliche Vertragspflicht des Veranstalters. Versäumnisse oder Verspätungen des Veranstalters können zur Einschränkung der Veranstaltung führen.
- Bei kurzfristigen Veranstaltungen, wenn also zwischen dem Zustandekommen des Vertragsverhältnisses und der Durchführung weniger als vier Wochen liegen, sind diese Ablaufinformationen sofort bekannt zu geben.
- 2.3 Ein Bestuhlungsplan wird mindestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung zwischen den Vertragspartnern verbindlich aufgestellt. Die im Bestuhlungsplan besonders ausgewiesenen Dienstplätze für Beauftragte der HMC, die Polizei, die Feuerwehr, den Sanitätsdienst und den Ordnungsdienst sind unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und freizuhalten.
- HMC stellt dem Veranstalter Pläne der Räumlichkeiten zur Verfügung, aus denen sich die belegbaren Flächen ergeben. Der Veranstalter wird die im Rahmen der Veranstaltung zu belegenden Flächen in die Pläne eintragen und die ausgefüllten Pläne in genehmigungsfähiger Art und Weise der HMC bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung zur Prüfung und Genehmigung vorlegen.
- 2.4 Jegliche Veränderungen an und in den überlassenen Räumlichkeiten, insbesondere am Nutzungszweck und an den Rettungswege- und Bestuhlungsplänen bedürfen der vorherigen textförmlichen Zustimmung der HMC. Ggf. erforderliche behördliche Genehmigungen sind auf Kosten und Risiko des Veranstalters einzuholen. Der Veranstalter darf nicht mehr als die maximal zulässige Besucheranzahl in die jeweiligen Räumlichkeiten einlassen.
- 3. Eintrittskarten**
- 3.1 Es dürfen nur so viele Eintrittskarten ausgegeben werden wie Sitzplätze nach dem genehmigten Bestuhlungsplan vorhanden sind bzw. bei unbestuhlten Veranstaltungen bis zur genehmigten Personenzahl.
- 3.2 Bei unbestuhlten Veranstaltungen hat der Veranstalter HMC auf Verlangen den Nachweis über die tatsächlich hergestellte Anzahl der Eintrittskarten zu erbringen.
- 3.3 Bei Vereinbarung einer Beteiligung der HMC an den Einnahmen des Veranstalters aus dem Verkauf von Eintrittskarten ist der Veranstalter verpflichtet, die Mitteilung über die Bruttoeinnahmen in einer den Anforderungen der Finanzbehörde entsprechenden Abrechnungsform der HMC bis spätestens drei Tage nach Veranstaltungsende unaufgefordert zuzusenden.
- 3.4 Die Gestaltung der Eintrittskarten ist zwischen dem Veranstalter und HMC abzustimmen.
- 1.6 The Contract Partner and, where not identical with it, the Organiser (hereinafter called simply "Organiser" to facilitate reading of the contract conditions) is obliged to indicate clearly in external communications, in particular in all advertising activities, on all printed matter, posters, admission tickets, invitations, etc., that the event is conducted by the Organiser and not by HMC.
- 1.7 The Organiser shall nominate to HMC on request a person empowered to make decisions who is present for the whole duration of the event as even manager (in accordance with the requirements of the VStättVO [Meeting Place Regulations]). The Event Manager shall participate in a joint tour of the meeting place and familiarise him/herself with the meeting rooms including the escape and rescue routes. On request by HMC, the Event Manager shall attend an agreement/induction on the safety rules to be observed. The Event Manager is also required to be present at all safety meetings, in particular safety meetings regarded as necessary by the fire service and/or police and/or HMC.
- 1.8 Objection is hereby raised to any imputed extension of the event contract on the grounds of continued use following expiry of the period of use. Section 545 BGB [Civil Code] shall not be applicable.
- 2. Subject of contract**
- 2.1 The provision of the premises, facilities, etc. specified in the contract at the venues of HMC shall be effected on the basis of the escape routes and seating plans approved by the authorities with specified visitor capacity, for the purpose indicated by the Organiser and confirmed by HMC.
- 2.2 The Organiser shall submit to HMC a detailed event concept. In the interest of smooth preparation and conduct of the event, the Organiser shall provide HMC with all information on the planned conduct of the event, the desired services, the organisational and technical details, the access, assembly and disassembly times, the breaks, and space allocation of the HMC premises, not later than four weeks before the beginning of the event, at least in textual form. In order to provide this information, the Organiser shall receive from HMC in due time before the event the form "Compulsory notification on event". For seated events with advance ticket sales, specific space allocation (seating plan) shall be agreed with HMC before the start of advance ticket sales. Notification in due time is a principal contractual duty of the Organiser. Any failures or delays of the Organiser in such notification may cause restrictions in the event.
- For events organised at short notice, i.e. where there are less than four weeks between the constitution of the contractual relationship and conduct of the event, such procedural information shall be given immediately.
- 2.3 A seating plan shall be established between the contract parties on a binding basis at least four weeks before the beginning of the event. The service positions specially indicated in the seating plan for representatives of HMC, the police, the fire service, the sanitary service and the public order service shall be provided free of charge and kept available.
- HMC shall provide plans of the venue for the Organiser, showing the usable spaces. The Organiser shall enter in the plan the spaces to be occupied within the framework of the event, and shall submit the plans as completed to HMC in a manner capable of approval, at the latest four weeks before the beginning of the event, for examination and approval.
- 2.4 Any changes to or in the venue provided, in particular with respect to the purpose of use and the escape routes and seating plans, are subject to prior approval by HMC in textual form. Any approvals needed from the authorities shall be obtained at the cost and risk of the Organiser. The Organiser shall not permit more than the maximum permitted number of visitors to enter the respective spaces.
- 3. Admission tickets**
- 3.1 The number of admission tickets issued must not exceed the number of seats available according to the authorised seating plan, or for events without seating must not exceed the number of persons permitted.
- 3.2 For events without seating, the Organiser must on request provide HMC with proof of the number of admission tickets actually printed.
- 3.3 If it is agreed that HMC is to receive a share of the Organiser's revenues from sale of admission tickets, the Organiser is obliged to inform HMC of gross revenues in a form which meets the requirements of the tax office, not later than three days after the end of the event, without being requested by HMC.
- 3.4 The design of the admission tickets is to be agreed between the Organiser and HMC.

4. Garderobe

- 4.1 Im CCH sind für die Abgabe der Garderobe die hierfür festgelegten Garderobebereiche zu benutzen. Es besteht Garderobenzwang. Das Entgelt hierfür ist nach Maßgabe des aushängenden Tarifs vom Veranstalter oder nach gesonderter Absprache von den Besuchern unmittelbar zu entrichten. Der Veranstalter sorgt dafür, dass die Pflicht zur Garderobenabgabe von den Besuchern beachtet wird. Es wird keine Haftung für Garderobe und Tascheninhalte, die außerhalb der Garderobebereiche an unbeaufsichtigten Garderobenständen abgelegt werden, übernommen.
- 4.2 Gepäckstücke können gegen eine Aufbewahrungsgebühr vom Besucher ebenfalls an der Garderobe abgegeben werden. Es gelten die öffentlich ausgehängten Verwahrungsbedingungen.
- 4.3 Auf dem Messegelände können Besuchergarderoben eingerichtet und HMC mit der Bewirtschaftung gegen Entgelt beauftragt werden bzw. vom Veranstalter gegen Entgelt genutzt und selbst oder durch Dritte betrieben werden. Die Einzelheiten sind mit HMC abzustimmen.

5. Bewirtung

- 5.1 Die Bewirtung mit Speisen und Getränken wird exklusiv durch die Stockheim Catering Hamburg GmbH durchgeführt.
- 5.2 Dem Veranstalter ist nicht gestattet, ohne vorherige schriftliche Zustimmung der HMC über die unmittelbare Durchführung der Veranstaltung hinaus gewerblich tätig zu werden oder Gewerbetreibende wie z.B. Merchandiser, Blumen- oder Tabakwarenerkäufer zu seinen Veranstaltungen zu bestellen. Im Falle der Zustimmung durch HMC können Standmieten oder prozentuale Anteile am Umsatzerlös, die gesondert festgelegt werden, von HMC verlangt werden.

6. Werbe- und Verkaufsaktivitäten

- 6.1 Im CCH und auf dem umgebenden Gelände (Vorplatz, unterirdische Vorfahrtsanlage und Tiergartenstraße) sowie auf dem Messegelände HMC ist jede Art von Werbung und Verkauf nur mit vorheriger Zustimmung mindestens in Textform durch HMC gestattet.
- 6.2 Die Werbung für die Veranstaltung liegt in der alleinigen Verantwortung des Veranstalters. Bei Verstößen gegen Urheberrechte, Bild- und Namenrechte, Markenrechte oder sonstige gewerbliche Schutzrechte ist HMC durch den Veranstalter von allen Ansprüchen Dritter freizustellen.
- 6.3 HMC ist berechtigt, im Veranstaltungsprogramm und im Internet auf die Veranstaltung hinzuweisen, wenn der Veranstalter dem zugestimmt hat.
- 6.4 Der Veranstalter darf ausschließlich mit den von HMC zur Verfügung gestellten Originallogos der HMC auf Drucksachen, Plakaten, Eintrittskarten, im Internet etc. und nur im Rahmen des Vertrages für die Veranstaltung in der jeweiligen Versammlungsstätte werben.
- 6.5 Gegen ein gesondertes Entgelt kann HMC dem Veranstalter Werbeträger in und an den Räumlichkeiten und Versammlungsstätten anbieten; sie ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Insbesondere Werbeträger, die vom öffentlichen Raum aus sichtbar sind (z.B. an den Glasfassaden), sind entgeltpflichtig. Im Übrigen gilt Ziffer 10.4.
- 6.6 HMC ist nicht verpflichtet, bereits auf ihrem Gelände vorhandenes Werbematerial zu entfernen, auch wenn ein Wettbewerbsverhältnis zu Gegenständen der Werbung des Veranstalters besteht. Das Abdecken vorhandener Werbeflächen durch den Veranstalter bedarf der Zustimmung durch HMC.

7. GEMA-Gebühren

Die rechtzeitige Anmeldung GEMA-pflichtiger Werke bei der GEMA sowie die fristgerechte Entrichtung der GEMA-Gebühren sind alleinige Pflichten des Veranstalters.

8. Herstellen von Ton, Ton- Bild- und Bildaufnahmen

HMC ist berechtigt, Bild- / Tonaufnahmen sowie Zeichnungen von Veranstaltungsabläufen bzw. ausgestellten oder verwendeten Gegenständen zum Zwecke der Dokumentation oder für Eigenveröffentlichungen (z.B. im Internet und auf Werbemitteln) anzufertigen oder anfertigen zu lassen, soweit der Veranstalter nicht widerspricht.

9. Leistungsentgelt

- 9.1 Das Leistungsentgelt sowie ggf. enthaltene Nebenleistungen sowie Zahlungskonditionen ergeben sich aus dem Vertrag.
- Die Schlussrechnung (auch in elektronischer Form) über sämtliche Leistungen erfolgt nach Ende der Veranstaltung unter Anrechnung bereits geleisteter Vorauszahlungen / Abschlagsbeträge und ist innerhalb von 14 Tagen zur Zahlung fällig.
- 9.2 HMC kann vom Veranstalter die Leistung einer angemessenen Sicherheit, beispielsweise in Form einer Bürgschaft für die Zahlung des vereinbarten Leistungsentgelts und für ihre sonstigen Ansprüche verlangen.
- 9.3 Werden die angegebenen Zahlungsziele vom Veranstalter nicht eingehalten, so befindet sich der Veranstalter sofort im Verzug. Einer Mahnung bedarf es nach § 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB nicht. HMC ist berechtigt, von Unternehmen und gewerblich handelnden Personen Zinsen in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz, von natürlichen Personen Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu berechnen. Die Geltendmachung eines

4. Cloakroom

- 4.1 The specified cloakroom areas at CCH are to be used for handing in coats, etc. Use of the cloakroom is obligatory. The charge for the cloakroom is to be paid by the Organiser or, on special agreement, directly by the visitors, in accordance with the scale of charges displayed. The Organiser is to ensure that the obligation for use of the cloakroom is observed by visitors. No liability is undertaken for coats or the contents of bags which are placed outside of the cloakroom areas on unsupervised coat racks.
- 4.2 Visitors may likewise deposit their luggage at the cloakroom, on payment of a storage fee. The conditions of safekeeping as publicly displayed shall be applicable.
- 4.3 Visitor cloakrooms may be set up at the exhibition site, and HMC may be commissioned to manage them on payment of remuneration, or they may be used by the Organiser on payment of a charge and managed by the Organiser or by third parties. The details are to be agreed with HMC.

5. Food and beverages

- 5.1 Food and beverage service is to be provided exclusively by Stockheim Catering Hamburg GmbH.
- 5.2 The Organiser is not permitted, except with the prior written permission of HMC to conduct commercial activities beyond direct conduct of the event, or to order commercial operators such as merchandisers, florists or tobacconists to operate at the event. On approval of such activities by HMC, stand rent or a percentage of the sales revenues may be required by HMC, on separately agreed conditions.

6. Advertising and sales activities

- 6.1 No advertising or sales of any kind are permitted at CCH or on the surrounding site (forecourt, underground pick-up area, Tiergartenstrasse) or at the HMC exhibition site, except with the prior permission of HMC in at least textual form.
- 6.2 Advertising for the event shall be the sole responsibility of the Organiser. In the event of breach of intellectual property rights, image copyrights or name rights, trademark rights or other industrial property rights, HMC shall be exonerated by the Organiser from any claims raised by third parties.
- 6.3 HMC is entitled to indicate the event in its programme of events and on the Internet, provided that the Organiser has given its consent.
- 6.4 The Organiser may use only the original HMC logos provided by HMC for advertising on printed matter, posters, admission tickets, and on the Internet, etc., and only within the framework of the contract for the event in the respective venue.
- 6.5 On payment of an additional charge, HMC may offer the Organiser the use of advertising media in and around the premises and venues; but HMC is under no obligation to do so. Remuneration shall be payable in particular for advertising media which are visible from public spaces (e.g. on the glass façades). Further details are covered by clause 10.4.
- 6.6 HMC is under no obligation to remove advertising material already present at its site, even if such material is in competition with objects covered by the advertising of the Organiser. Covering of existing advertising spaces by the Organiser shall be permissible only with the permission of HMC.

7. GEMA fees (performing rights)

Timely application for use of works subject to GEMA fees (GEMA = performing rights society) and timely payment of GEMA fees shall be obligations exclusively of the Organiser.

8. Production of audio, audio-visual and visual recordings

HMC is entitled to make or have made audio/visual recordings or drawings of events or of objects exhibited or used at events, for the purpose of documentation or for its own publications (e.g. on the Internet and on advertising materials), provided that the Organiser raises no objections.

9. Remuneration

- 9.1 The remuneration for use and for any ancillary services provided, and the terms of payment, shall be regulated in the contract.
- The final invoice (also in electronic form) for all services shall be made out after the end of the event, offsetting any advance payments / down payments made, and shall be due for payment within 14 days.
- 9.2 HMC may demand provision of reasonable security from the Organiser, for example in the form of a guarantee for payment of the agreed remuneration and for any other claims which it has.
- 9.3 If the Organiser fails to comply with the specified period of payment, the Organiser shall immediately be in a state of formal delay of payment. No reminder is required pursuant to Section 286 para. 2 (1) BGB. HMC is entitled to demand the payment of interest eight percentage points above the respective base rate of interest, or in the case of natural persons interest at a rate of five percentage points above the respective base rate of interest. All rights are reserved for claims of compensation

- weitergehenden Verzugsschadens bleibt vorbehalten.
HMC kann in einem solchen Fall dem Veranstalter und seinen Besuchern etc. den Zutritt zu den Versammlungsstätten und zu dem Gelände der HMC verweigern.
- 9.4 Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Veranstalter, sofern er keine natürliche Person ist, nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zu. Der Veranstalter kann nur mit Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- 9.5 Der Veranstalter ist nicht berechtigt, seine Rechte aus dem Vertrag an Dritte abzutreten.
§ 354 a HGB bleibt unberührt.
- 9.6 Der Veranstalter trägt die aus der Durchführung der Veranstaltung entstehenden Gebühren und Steuern. Die Mehrwertsteuer ist für alle Einnahmen aus der Veranstaltung (Karten-, Programmverkauf etc.) vom Veranstalter zu entrichten. Die gegebenenfalls auf das Honorar von Künstlern anfallende Künstlersozialabgabe führt der Veranstalter fristgemäß an die Künstlersozialkasse ab.
- 9.7 Sämtliche Einnahmen des Veranstalters aus dem Karten(vor)verkauf werden bis zur Höhe der Ansprüche von HMC aus dem Veranstaltungsvertrag im Voraus an HMC abgetreten.
- 10. Übergabe, Auflagen**
- 10.1 Vor Überlassung und bei Rückgabe der Räumlichkeiten hat eine gemeinsame Besichtigung der jeweiligen Versammlungsstätte, einschließlich der technischen Einrichtungen, Notausgänge, Rettungswege, Einbauten, Anlagen stattzufinden. Auf Seiten des Veranstalters muss der von ihm benannte Veranstaltungsleiter anwesend sein. HMC erstellt ein Übergabeprotokoll, in dem der Zustand der genutzten Räumlichkeiten vermerkt ist. Das Protokoll ist von beiden Seiten zu unterzeichnen. Werden Mängel während der Nutzungsdauer erkennbar, sind diese vom Veranstalter unverzüglich bei HMC schriftlich geltend zu machen.
- 10.2 Sämtliche vom Veranstalter in die Räumlichkeiten eingebrachten Gegenstände, Aufbauten und Dekorationen sind von ihm bis zum vereinbarten Nutzungsende restlos zu entfernen und der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen. Bei mehrtägiger Nutzungsdauer ist eine angemessene Zwischenreinigung durchzuführen. Der Veranstalter trägt dafür und für die Müllentsorgung die Kosten.
- 10.3 Hat HMC dem Veranstalter Räume für eingebrachte Sachen zur Verfügung gestellt, so lagern diese auf Gefahr des Veranstalters. Mit der Zurverfügungstellung der Räume wird kein Verwahrungsvertrag geschlossen. HMC behält sich vor, für nicht vereinbarungsgemäß abgebaute und abgeholte Gegenstände Einlagerungsgebühren zu erheben. Sie ist ferner berechtigt, die Entfernung und Einlagerung dieser Sachen zu Lasten und auf die Gefahr des Veranstalters unverzüglich durch ein dafür geeignetes Unternehmen vornehmen zu lassen.
- 10.4 Veränderungen an den Nutzungsgegenständen, das Einbringen von schweren oder sperrigen Gegenständen sowie das Anbringen von Dekorationen, Schildern und Plakaten bedürfen der vorherigen Prüfung und schriftlichen Zustimmung der HMC. Dies gilt insbesondere für Werbeträger, Plakate etc. die vom öffentlichen Raum aus sichtbar sind (z.B. durch die Glasfassaden, siehe Ziffer 6.5). Das Bekleben und Benageln der Innen- und Außenwände sowie Teilen desselben ist nicht gestattet. HMC hat das Recht, im Falle der Zuwiderhandlung angebrachte Gegenstände zu entfernen oder durch Dritte entfernen zu lassen. Hierdurch entstehende Kosten werden dem Veranstalter in Rechnung gestellt und evtl. Schäden zu Lasten des Veranstalters behoben.
- 11. Pflichten / Sicherheitsbestimmungen**
- 11.1 Der Veranstalter ist für die Sicherheit der Veranstaltung und für die Einhaltung und Beachtung sämtlicher bestehender gesetzlicher und/oder behördlicher Auflagen, Bestimmungen und Genehmigungen, insbesondere der Vorschriften des Jugendschutzgesetzes, der Gewerbeordnung, des Arbeitsschutzgesetzes, des Arbeitszeitgesetzes, der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und der VStättVO, allein und auf seine Kosten verantwortlich. Der Veranstalter hat für die Veranstaltung alle behördlich und gesetzlich vorgeschriebenen Melde- und Anzeigepflichten zu erfüllen, sowie gegebenenfalls erforderliche Genehmigungen, soweit nicht in diesen Veranstaltungsbedingungen oder im Vertrag anders festgelegt, einzuholen und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Insbesondere ist das Erfordernis einer Festsetzung der Veranstaltung nach §§ 64 GewO sowie einer Nutzungsänderung bei anderen Veranstaltungen als Messen und Ausstellungen zu prüfen. Auf Wunsch des Veranstalters wird HMC Adressen etc. der einschlägigen Behörden und Institutionen zur Verfügung stellen. Der Veranstalter hat HMC die Genehmigungen auf Verlangen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung nachzuweisen.
- 11.2 Der Veranstalter trägt die Verantwortung für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung und für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung. Er hat die dazu erforderlichen Maßnahmen auf eigene Kosten zu veranlassen. Der Veranstalter erklärt, dass nach seinem besten Wissen und Gewissen von der geplanten Veranstaltung keinerlei Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu befürchten sind. Der Veranstalter trägt das gesamte Risiko der Veranstaltung einschließlich ihrer Vorbereitung und nachfolgenden Abwicklung.
- 11.3 Während der Veranstaltung muss der Veranstalter oder der von ihm beauftragte Veranstaltungsleiter (gemäß §§ 38 ff. VStättVO) ständig anwesend sein. Dieser Veranstaltungsleiter muss die Zusammenarbeit von Ordnungsdienst, Brandsicherheitswache und Sanitätswache mit HMC, der Polizei, der Feuerwehr und dem Rettungsdienst gewährleisten. Der Veranstaltungsleiter hat für einen geordneten und sicheren Ablauf der Veranstaltung zu sorgen. Er ist zur Anwesenheit während des
- for damages in excess of this amount.
In such case, HMC is entitled to refuse the Organiser and its visitors access to the venue and to the HMC site.
- 9.4 The Organiser, unless it is a natural person, shall have a right of retention only in the case of undisputed claims or claims established by final judicial ruling. The Organiser is entitled to offset claims only against claims that are undisputed or established by final judicial ruling.
- 9.5 The Organiser is not entitled to assign its rights from this contract to third parties. Section 354a HGB [Commercial Code] shall remain unaffected thereby.
- 9.6 The Organiser shall be responsible for payment of any fees or taxes arising from conduct of the event. VAT shall be paid by the Organiser on all revenues from the event (sale of tickets, programmes, etc.). Any contributions payable to the Artists Provident Fund (Künstlersozialkasse) on fees of artists shall be paid in due time by the Organiser.
- 9.7 All revenues of the Organiser from sales (including advance sales) are hereby assigned in advance to HMC up to the amount of HMC's claims resulting from the event contract.
- 10. Handover, conditions**
- 10.1 Before handover and on return of rooms, a joint tour of inspection of the respective rooms shall be conducted, including the technical facilities, emergency exits, escape routes, installations and equipment. The Event Manager nominated by the Organiser must be present for this inspection. HMC shall draw up a handover certificate, recording the state of the rooms in question. The certificate shall be signed by both parties. If any deficiencies become apparent during the period of use, they shall be reported by the Organiser to HMC without delay in writing.
- 10.2 All objects, structures and decorations brought to the premises by the Organiser shall be completely removed by the Organiser by the time of the agreed end of use, and the previous condition shall be reinstated. In the event of use for several days, reasonable intermediate cleaning shall be effected. The Organiser shall bear the expense of this and of waste disposal.
- 10.3 If HMC has provided rooms for objects brought in by the Organiser, these objects shall be stored at the risk of the Organiser. No contract of safekeeping is concluded with provision of the rooms. HMC retains the right to charge storage fees for any objects not removed and collected in accordance with agreement. HMC is also entitled to arrange for immediate removal and storage of such objects by a suitable company, at the expense and risk of the Organiser.
- 10.4 Any changes in the objects used, or the bringing in of heavy or bulky objects, or the attachment of decorations, notices or posters, shall be subject to prior examination and written approval by HMC. That applies in particular to advertising media, posters, etc., which are visible from public spaces (e.g. through the glass façades, cf. clause 6.5). It is not permitted to stick or nail objects onto the internal or external walls or parts of them. HMC is entitled in the event of infringement of this provision to remove such objects or have them removed by third parties. Any costs thereby incurred shall be invoiced to the Organiser and any damage remedied at the expense of the Organiser.
- 11. Obligations / Safety regulations**
- 11.1 The Organiser is solely and at its own expense responsible for the security of the event and for compliance with and observation of all existing legal and/or official requirements, regulations and permits, in particular the regulations for the Protection of Young Persons, the Industrial Code, working regulations, accident prevention regulations of the employers' insurance organisations and the VStättVO. The Organiser shall comply with all officially and legally prescribed duties of application and notification, and if necessary obtain the requisite permits, unless otherwise stipulated in the present Terms and Conditions for Events or in the contract, and shall make them available them in due time. In particular, it shall examine requirement for classification of the event pursuant to Sections 64 et seq. GewO (Trade Regulations) and change in use for events other than trade fairs and exhibitions. At the request of the Organiser, HMC shall provide addresses etc. of the relevant authorities and institutions. The Organiser shall on request give HMC proof that it has the necessary permits, in due time before the beginning of the event.
- 11.2 The Organiser bears responsibility for smooth running of the event and for the maintenance of peace and order. It shall take the necessary measures at its own expense. The Organiser declares that, to the best of its knowledge and belief, no danger for public safety and order is to be feared from the planned event. The Organiser bears the entire risk for the event, including its preparation and subsequent conduct.
- 11.3 During the event, the Organiser or the Event Manager mandated by it (pursuant to Sections 38 et seq. VStättVO) shall be present at all times. The Event Manager must ensure cooperation of the public order authorities, the fire service, the sanitary service with HMC, the police, the fire service and the rescue services. The Event Manager shall ensure orderly, safe conduct of the event. He is obliged to be present during operation of the event (opening times for visitors) and the official assembly

- Veranstaltungsbetriebs (Öffnungszeiten für Besucher) und der offiziellen Auf- und Abbaueiten verpflichtet, muss jederzeit erreichbar sein und hat gegebenenfalls notwendige Entscheidungen in Abstimmung mit dem von HMC benannten Ansprechpartner, den Behörden und externen Hilfskräften (z.B. Feuerwehr, Polizei, Bauamt, Amt für öffentliche Ordnung, Sanitätsdienst) zu treffen. Der Veranstaltungsleiter des Veranstalters ist zur Einstellung des Veranstaltungsbetriebs verpflichtet, wenn eine Gefährdung von Personen in der Versammlungsstätte dies erforderlich macht, wenn sicherheitstechnisch notwendige Anlagen, Einrichtungen oder Vorrichtungen nicht funktionieren oder wenn die Betriebsvorschriften der VStättVO nicht eingehalten werden (können). Der Veranstaltungsleiter wird durch einen von HMC benannten Ansprechpartner unterstützt.
- 11.4 Hinsichtlich technischer und sicherheitsrelevanter Auflagen und Bestimmungen wird auf die "Technischen Richtlinien der HMC für Messen und Ausstellungen" bzw. die "Sicherheitsrichtlinien der HMC für Kongresse, Tagungen und Events" verwiesen. Diese sind für den Veranstalter verbindlich. Für den Auf- und Abbau Bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen sind nach Maßgabe des § 40 I bis VI VStättVO „Verantwortliche für Veranstaltungstechnik bzw. Fachkräfte für Veranstaltungstechnik“ auf Kosten des Veranstalters zu stellen. Dieser wird durch einen von HMC benannten Ansprechpartner unterstützt. Einzelheiten zur Bestellung und zur Anwesenheitspflicht sind den hier in Ziffer 11.3 genannten Bestimmungen zu entnehmen.
- 11.5 Die Brandschutz- und sonstigen Sicherheitsbestimmungen gem. § 41 ff. VStättVO, die bestehenden gesetzlichen Auflagen sowie die Empfehlungen des VDE - Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. - sind vom Veranstalter zu beachten. Auf Aufforderung der Feuerwehr oder der HMC hat der Veranstalter eine Brandsicherheitswache über die HMC zu bestellen. Die damit verbundenen Kosten hat der Veranstalter zu tragen.
- 11.6 Der Veranstalter ist verpflichtet, für die Veranstaltung samt Auf- und Abbauezeit für den erforderlichen Bewachungs-, Ordnungs-, Kontroll-, Garderoben- und Einlassdienst zu sorgen. HMC setzt an für die Versammlungsstätten sicherheitsrelevanten Positionen entsprechendes Personal ein. Das entsprechende Personal stellt HMC aufgrund gesonderter Vereinbarung mit dem Veranstalter und auf dessen Kosten. Insbesondere als Einlass- und Ordnungsdienstpersonal darf nur qualifiziertes Personal eingesetzt werden, das mit der jeweiligen Versammlungsstätte vertraut sein muss und über fachkundige Räumungshelfer im Gefahrenfall verfügt. Der Qualifikationsnachweis für dieses Personal ist HMC auf Verlangen vorzulegen. Die technischen Anlagen der HMC dürfen nur von den Beauftragten der HMC bedient werden. Der Mindestumfang der Bewachungs- und Ordnungsleistungen wird durch HMC vorgegeben.
- 11.7 Für die Verwendung von Dekorationen ist der HMC mit dem Antrag auf Erteilung ihrer Zustimmung die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sicherheitsbehörden vorzulegen. Die Flucht- und Rettungswege sowie die Feuerlöscheinrichtungen sind stets frei und in vollem Umfang zugänglich zu halten.
- 11.8 Der Veranstalter hat die einschlägigen Lärmschutzbestimmungen zu beachten. Bei einem Verstoß gegen die Lärmschutzbestimmungen behält sich HMC das Recht zur Unterbrechung der Veranstaltung vor. Entstehende Schadensersatzansprüche treffen den Veranstalter. Der Veranstalter soll seinen Besuchern auf deren Anforderung Gehörstöpsel in angemessener Menge zur Verfügung stellen.
- 11.9 Dem Veranstalter obliegt die gesamte Verkehrssicherungspflicht hinsichtlich der überlassenen Räumlichkeiten und im Rahmen seiner Veranstaltung.
- 11.10 Der Einsatz von Kranen, kraftbetriebenen Gabelstaplern mit Fahrerplatz u.ä., Flurförderfahrzeugen zum Be- und Entladen sowie zum Auf- und Abbau ist aus Sicherheits- und Regiegründen nur den von HMC benannten Spediteuren gestattet.
- 11.11 Abhängungen von den Decken sowie die Bereitstellung von Befestigungspunkten dürfen nur von HMC durchgeführt werden. Gleiches gilt für Änderungen der Abhängekonstruktion. HMC wird hierzu Fachfirmen als Subunternehmer heranziehen. An den bereitgestellten Befestigungspunkten dürfen Gegenstände nur unter Beachtung der geltenden Vorschriften nach dem Stand der Technik angebracht werden. Die Kosten hierfür trägt der Veranstalter.
- 11.12 Versorgungseinrichtungen für Strom, Gas, Wasser / Abwasser, Wrasenabzüge und Druckluft sind bei HMC zu bestellen. Die Installation der Versorgungseinrichtungen erfolgt auf der Grundlage der Technischen Richtlinien auf Kosten des Bestellenden. Der Verbrauch wird von HMC erfasst und - je nach Vereinbarung - dem Bestellenden zu den Konditionen der jeweiligen Preisliste in Rechnung gestellt.
- 11.13 Telekommunikationsanschlüsse (auch Internetzugänge) sind bei HMC zu bestellen und werden zu den jeweils gültigen Bedingungen der HMC abgerechnet. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen Internetzugang“. Diese sind einsehbar unter: www.hamburg-messe.de bzw. www.cch.de.
- 11.14 Grundsätzlich stellt HMC dem Veranstalter und ggf. seinen Ausstellern eine Vielzahl von Dienstleistungen rund um die Veranstaltung zur Verfügung, die entweder von HMC selbst oder von beauftragten Servicepartnern durchgeführt werden. Die Einzelheiten können der Servicemappe der HMC entnommen werden, die HMC auf Anforderung versendet.
- and is required where necessary to take the required decisions in consultation with the contact nominated by HMC, the authorities and external services (e.g. fire service, police, building office, Public Order Office, sanitary service). The Organiser's Event Manager is obliged to stop operation of the event if that is necessary due to danger to persons at the venue, if equipment, facilities or devices necessary for safety are not functioning, or if the operating regulations of VStättVO are not/cannot be complied with. The Event Manager shall be supported by a contact nominated by HMC.
- 11.4 With respect to technical and safety requirements and provision, reference is made to the "Technical Regulations of HMC for Trade Fairs and Exhibitions" and the "Safety Regulations of HMC for Conferences, Meetings and Events". These shall be binding for the Organiser. For the assembly or disassembly of stage, studio and lighting equipment, "Responsible persons for event equipment" or "Specialists for event equipment" shall be appointed at the expense of the Organiser, in accordance with Section 40 I to VI VStättVO. Support will be provided by a contact nominated by HMC. Details on appointment and requirements for attendance are given in the conditions indicated in clause 11.3.
- 11.5 The Organiser shall comply with the fire prevention and other safety regulations pursuant to Section 41 et seq. VStättVO, the existing statutory requirements, and the recommendations of VDE – Association of Electrical, Electronics and IT Engineers. On request by the fire service or HMC, the Organiser shall order a fire watch service via HMC. The cost related to this shall be borne by the Organiser.
- 11.6 The Organiser is required to ensure the necessary services for supervision, maintenance of order, inspection, cloakroom and admission for the event, including for the assembly and disassembly time. HMC shall deploy appropriate personnel at the positions relevant to safety/security of the venue. The appropriate personnel shall be provided by HMC on the basis of a separate agreement with the Organiser, at the latter's expense. Only qualified personnel may be deployed, especially as admission and order personnel; they must be familiar with the respective venue, and must have suitably qualified evacuation helpers available in the event of danger. The qualification of such persons must be demonstrated to HMC on request. The technical equipment of HMC may only be operated by persons appointed by HMC. The minimum level of security and order services will be specified by HMC.
- 11.7 If the Organiser uses decorations, it must obtain permission from HMC, thereby submitting with its application for permission the clearance certificate from the safety authorities. The escape and rescue routes and fire extinguishing facilities must at all times be kept free and completely accessible.
- 11.8 The Organiser shall comply with the relevant noise abatement regulations. In the event of infringement of the noise abatement regulations, HMC reserves the right to interrupt the event. Any claims for damages shall be handled by the Organiser. The Organiser shall provide its visitors at their request with ear plugs in sufficient quantities.
- 11.9 The Organiser is responsible for all traffic safety with respect to the premises placed at its disposal and within the framework of its event.
- 11.10 The use of cranes, power-operated fork lift trucks with driver's position etc., industrial trucks for loading and unloading and for assembly and disassembly is permitted only for the forwarding agents nominated by HMC, for reasons of safety and coordination.
- 11.11 Suspension from the ceilings and the provision of attachment points shall be effected only by HMC. The same applies to any changes in the suspension construction. HMC shall make use of specialist companies as subcontractors for this purpose. Objects may be attached to such attachment points only in compliance with the applicable regulations in accordance with the state of the art. The costs of this shall be borne by the Organiser.
- 11.12 Utility services for electricity, gas, water / waste water, fume extraction and compressed air may be ordered from HMC. Installation of the supply equipment shall be effected on the basis of the Technical Regulations, at the expense of the party placing the order. Consumption will be recorded by HMC and, depending on the individual agreement, invoiced to the party placing the order in accordance with the terms of the respective price list.
- 11.13 Telecommunication connections (including Internet access) are to be ordered from HMC and will be invoiced in accordance with the terms of HMC applicable from time to time. The "General Terms and Conditions for Business, Internet Access" shall be applicable. These are shown at www.hamburg-messe.de and www.cch.de.
- 11.14 In general terms, HMC provides the Organiser and if applicable its exhibitors with a range of services for all aspects of the event, delivered either by HMC itself or by service partners mandated for this purpose. The details are shown in the HMC service file, which will be sent by HMC on request.

12. Nichtdurchführung der Veranstaltung

12.1 Führt der Veranstalter aus einem von HMC nicht zu vertretenden Grund eine Veranstaltung nicht durch oder möchte er sie verlegen, hat HMC die Wahl, gegenüber dem Veranstalter statt einer konkret berechneten Entschädigung eine Pauschale geltend zu machen. Der Veranstalter ist in diesem Fall verpflichtet, nachstehende Pauschale, bezogen auf das vereinbarte Leistungsentgelt zu leisten: bei Absage der Veranstaltung

- bis zu 12 Monaten vor Veranstaltungsbeginn 50 %
- bis zu 6 Monaten vor Veranstaltungsbeginn 75%
- Danach 100 %.

Diese Pauschalen gelten entsprechend bei einer räumlichen Verkleinerung, einer teilweisen Absage oder der Verlegung einer Veranstaltung. Absagen des Veranstalters bedürfen der Schriftform. Maßgebend ist der Eingang der Mitteilung bei HMC. Der Veranstalter hat das Recht nachzuweisen, dass HMC kein Schaden oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

12.2 Kann HMC aus einem Grund, den sie zu vertreten hat, ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen, erhält der Veranstalter seine bereits geleisteten Zahlungen zurück. Weitere Ansprüche seitens des Veranstalters bestehen nicht.

13. Rücktritt / Kündigung der HMC

13.1 Unbeschadet weitergehender gesetzlicher Rechte ist HMC berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen / vom Vertrag zurückzutreten, wenn

- (a) der Veranstalter seinen Zahlungspflichten aus dem Vertrag nicht rechtzeitig und vollständig nachkommt,
- (b) HMC offene Forderungen gegenüber dem Veranstalter aus vorangegangenen Veranstaltungen hat,
- (c) der Veranstalter die notwendigen Nachweise nach diesen Bedingungen / dem Vertrag nicht erbracht hat,
- (d) die Haftpflichtversicherung nicht nachgewiesen wird,
- (e) der Veranstalter gegen die Bestimmung dieser Bedingungen / des Vertrages verstößt,
- (f) der Veranstalter den Nutzungszweck ohne Zustimmung der HMC ändert,
- (g) behördliche Erlaubnisse oder Genehmigungen fehlen,
- (h) gegen Auflagen / Genehmigungen bzw. gesetzliche Bestimmungen verstoßen wird,
- (i) durch die Veranstaltung Rechte Dritter verletzt werden,
- (j) Tatsachen vorliegen, die eine Gefahr und/oder Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung oder Personen- oder Sachschäden durch die Veranstaltung befürchten lassen,
- (k) Tatsachen vorliegen, die eine Beeinträchtigung des Ansehens der HMC in der Öffentlichkeit und/oder im Geschäftsverkehr durch die Veranstaltung befürchten lassen.

Macht HMC von ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch, so behält sie den Anspruch auf Zahlung der vereinbarten Pauschalen gemäß Ziffer 12. HMC muss sich jedoch ersparte Aufwendungen sowie Einnahmen aus etwaigen Ersatz-Gebrauchsüberlassungen anrechnen lassen.

13.2 Kann die Veranstaltung aufgrund höherer Gewalt nicht stattfinden, so trägt jeder Vertragspartner seine bis dahin entstandenen Kosten selbst. Ist HMC für den Veranstalter in Vorlage getreten, die vertraglich zu erstatten wäre, so ist der Veranstalter zur Erstattung dieser Kosten verpflichtet. Der Streik eigener Mitarbeiter, der Ausfall einzelner Künstler oder das nicht rechtzeitige Eintreffen eines oder mehrerer Teilnehmer sowie schlechtes Wetter fallen nicht unter den Begriff „höhere Gewalt“.

13.3 Ist der Vertragspartner eine Agentur, so steht der HMC und der Agentur ein Sonderkündigungsrecht für den Fall zu, dass der Auftraggeber der Agentur dieser den Auftrag entzieht oder kündigt. Dieses Sonderkündigungsrecht kann allerdings nur ausgeübt werden, wenn der Auftraggeber der Agentur sämtliche Rechte und Pflichten aus dem bestehenden Vertrag mit der HMC vollständig übernimmt und auf Verlangen der HMC angemessene Sicherheit leistet.

13.4 Bei Verstoß gegen wesentliche Vertragspflichten, sicherheitsrelevante Vorschriften und bei besonderen Gefahrenlagen kann HMC vom Veranstalter die Räumung und Herausgabe des Vertragsgegenstandes verlangen. Kommt der Veranstalter einer entsprechenden Aufforderung nicht nach, so ist HMC berechtigt, die Räumung auf Kosten und Gefahr des Veranstalters durchführen zu lassen. Der Veranstalter bleibt in einem solchen Fall zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet.

14. Haftung des Veranstalters

14.1 Der Veranstalter haftet für alle Schäden der HMC bzw. der Grundstückseigentümerin, die Freie und Hansestadt Hamburg, die durch den Veranstalter, seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, die Veranstaltungsteilnehmer sowie Lieferanten, Besucher, Gäste und sonstige Dritte im Zusammenhang mit der Veranstaltung zu vertreten sind. Die Haftung umfasst auch Schäden, die dadurch entstehen, dass Veranstaltungen Dritter nicht oder nicht wie geplant durchgeführt werden können sowie Schäden, die durch tumultartige Ausschreitungen entstehen. Die Haftung gilt auch für den Fall, dass der Veranstalter ein Verschulden bei der Auswahl seiner Verrichtungsgehilfen nicht zu vertreten hat.

14.2 Der Veranstalter stellt HMC und die Grundstückseigentümerin von allen Ansprüchen Dritter, welche im Zusammenhang mit der Veranstaltung geltend gemacht werden, frei, soweit diese von ihm, seinen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen oder von seinen Gästen und Besuchern zu vertreten sind. Diese Freistellungsverpflichtung

12. Non-conduct of the event

12.1 If the Organiser does not hold the event for a reason not caused by HMC, or if the Organiser wishes to change the dates of the event, HMC has the option of charging a flat rate to the Organiser rather than a specifically calculated compensation amount. The Organiser is then obliged to pay the following flat rate amount, related to the agreed remuneration:

- Cancellation up to 12 months before start of the event: 50%
- Cancellation up to 6 months before start of the event: 75%
- Cancellation at a later date: 100%.

These flat rate amounts shall be applicable mutatis mutandis in the event of a reduction in the space for the event, or partial cancellation, or change in the date of an event. Cancellation by the Organiser is subject to written form. The relevant date is date of receipt of the communication by HMC.

The Organiser has the right to demonstrate that HMC incurred no damage, or that damage was less than the flat-rate amount.

12.2 If HMC is unable to meet its contractual obligations for a reason within its own control, the Organiser shall receive reimbursement of any payments it has already made. The Organiser shall have no further claims.

13. Rescission/Cancellation by HMC

13.1 Without prejudice to any more extensive statutory rights, HMC is entitled to terminate / rescind the contract if

- (a) The Organiser does not meet its payment obligations under the contract in due time and completely;
- (b) HMC has outstanding receivables vis-à-vis the Organiser from previous events;
- (c) The Organiser has not provided the necessary proofs as required under the present Terms or the contract;
- (d) Proof is not provided of third-party liability insurance;
- (e) The Organiser breaches the provisions of the present Terms / of the contract;
- (f) The Organiser changes the usage purpose without the approval of HMC;
- (g) Necessary official approvals/permits are not issued;
- (h) Breaches of conditions/permits or legal requirements are committed;
- (i) The rights of third parties are violated by the event;
- (j) There are facts which suggest a danger and/or disturbance to public safety or order, or possible damage to property by the event;
- (k) There are facts which give rise to fears of impairment of reputation of HMC with the general public or with the specialised public due to the event.

If HMC makes use of its right of rescission, it still maintains the right to claim payment of the agreed flat-rate amounts as set out in clause 12. However, HMC must permit offset of any expenditures saved, and any revenues from any substitute renting of the space/facilities.

13.2 If the event cannot be held due to force majeure, each Contract Partner bear its own costs incurred so far. If HMC has provided advance services which are to be remunerated under the terms of the contract, the Organiser is required to reimburse the relevant costs. The term "force majeure" does not include strike of own employees, failure to perform of individual artists, or late arrival of one or more participants, or bad weather.

13.3 If the Contract Partner is an agency, HMC and the agency shall have a special right of termination in the event that the client withdraws the mandate from the agency, or terminates the mandate. Said special right of termination may, however, be exercised only if the client of the agency takes over completely all rights and obligations from the existing contract with HMC, and provides reasonable security if requested to do so by HMC.

13.4 In the event of infringement of principal contractual obligations, safety-relevant regulations, or in special danger situations, HMC may demand that the Organiser should clear and transfer back the premises. If the Organiser fails to meet such request, HMC is entitled to arrange for clearance to be conducted at the cost and risk of the Organiser. The Organiser shall in such event be required to pay the full amount of the remuneration.

14. Liability of the Organiser

14.1 The Organiser shall be liable for all damage caused to HMC or the City of Hamburg as the owner of the premises, where caused by the Organiser, its agents and servants, the participants in the event, or suppliers, visitors, guests or other third parties in connection with the event. Liability includes all damage caused by the fact that events of third parties cannot be conducted or cannot be conducted in accordance with plan, and any damage caused by tumultuous upheavals. Liability shall also be applicable in the event that the Organiser has no culpability in selection of its agents or servants.

14.2 The Organiser shall hold HMC and the owner of the premises harmless from all claims by third parties raised in connection with the event, where these are within the control of itself, its agents or servants, or its guests and visitors. This indemnity obligation also includes any fines or administrative penalties imposed by the

erstreckt sich auch auf eventuelle behördliche Bußgelder und Ordnungswidrigkeiten (z.B. wegen Ruhestörung, Versperrung von Rettungswegen, Überschreitung zulässiger Besucherzahlen, Missachtung von Rauchverboten), die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gegen HMC als Betreiber der Versammlungsstätten verhängt werden können.

- 14.3 Der Veranstalter stellt HMC unwiderruflich von allen Ansprüchen frei, die dadurch entstehen, dass die Veranstaltung oder die Werbung für die Veranstaltung gegen Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Bild- und Namensrechte, Markenrechte, Wettbewerbsrechte, Persönlichkeitsrechte) oder sonstige gesetzliche Vorschriften verstößt. Die Freistellungsverpflichtung erstreckt sich auch auf alle etwaig anfallenden Abmahn-, Gerichts- und Rechtsverfolgungskosten.
- 14.4 Der Veranstalter haftet für die einwandfreie und vollständige Rückgabe der ihm von der HMC zur Nutzung überlassenen Gegenstände (einschließlich Geräte, Schlüssel und Anlagen). Vom Veranstalter gestellte Sicherheiten dienen als Sicherheiten für alle Ansprüche der HMC und der Grundstückseigentümerin aus und im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsvertrag, auch wenn nur bestimmte Zwecke der Sicherheitsleistungen angegeben sind.
- 14.5 Der Veranstalter ist verpflichtet, eine ausreichende, die üblichen Gefahren aus dem Vertrag abdeckende Veranstalterhaftpflichtversicherung für Personen- / Sach- und Vermögensschäden abzuschließen.
Für angemietete Medien- oder Veranstaltungstechnik hat der Veranstalter zusätzlich eine auf den Neuwert bezogene Versicherung gegen Verlust, Diebstahl, Beschädigung und Zerstörung abzuschließen.
- 14.6 Das Bestehen der Versicherungen weist der Veranstalter gegenüber HMC durch Vorlage einer aktuellen Deckungsbestätigung bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung nach.
- 14.7 Soweit nach den Bedingungen der Versicherung möglich, werden hiermit alle Ansprüche gegen die Versicherungen, die im Zusammenhang mit Schäden am Vertragsgegenstand oder anderen im Eigentum von HMC stehenden Sachen stehen, im Voraus an HMC abgetreten, die diese Abtretung annimmt.

15. Haftung der HMC

- 15.1 HMC haftet im Falle von grober Fahrlässigkeit nur für das Verschulden ihrer gesetzlichen Vertreter und leitenden Mitarbeiter, es sei denn, es liegt eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit vor. Für leichte Fahrlässigkeit haftet HMC nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Sie haftet dabei, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen und unmittelbaren Durchschnittsschaden.
- 15.2 Die verschuldensunabhängige Haftung der HMC für bereits vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 BGB wird ausdrücklich ausgeschlossen. HMC haftet insoweit insbesondere nicht für das Eigentum des Mieters sowie etwaige Folgeschäden des Mieters.
Eine Minderung der Entgelte wegen Mängeln kommt nur in Betracht, wenn der HMC die Minderungsabsicht während der Dauer der Überlassung schriftlich angezeigt und entsprechend dokumentiert worden ist.
- 15.3 Schäden sind der HMC und gegebenenfalls der Polizei, unverzüglich zu melden. Schäden, für die HMC nach den obigen Ziffern haftet, werden von HMC nur in Höhe des Zeitwertes ersetzt und nur bei Vorlage eines schriftlichen Nachweises der Anschaffungskosten. Ein Ersatz der Schäden ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von durch den Veranstalter verursachte verspätete Schadensmeldung die Versicherung von HMC die Übernahme des Schadens ablehnt. Allgemein ist die Haftung der HMC der Höhe nach auf die Deckungssummen der jeweiligen Versicherung der HMC beschränkt.
- 15.4 Der Veranstalter kann keine Rechte oder Einwendungen daraus herleiten, dass gleichzeitig neben seiner Veranstaltung andere, auch ähnliche oder gleichartige Veranstaltungen im CCH oder auf dem Messegelände stattfinden.
- 15.5 HMC haftet nicht für Schäden, die durch Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung entstehen. Kommt es infolge einer Fehleinschätzung von Risiken zur Einschränkung, Absage oder zum Abbruch der Veranstaltung auf Anweisung der HMC, haftet HMC nicht für Fälle einfacher Fahrlässigkeit.
- 15.6 HMC übernimmt keine Haftung bei Verlust der vom Veranstalter, oder in seinem Auftrag von Dritten oder von Besuchern eingebrachten Gegenstände, Einrichtungen, Aufbauten und sonstigen Wertgegenstände, soweit HMC keine entgeltpflichtige Verwahrung übernommen hat. Auf Anforderung des Veranstalters im Einzelfall erfolgt durch HMC gegen Kostenerstattung die Stellung eines speziellen Wachdienstes.
- 15.7 Soweit die Haftung nach den Bestimmungen dieser Allgemeinen Veranstaltungsbedingungen ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies auch für die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen der HMC. Für ein etwaiges Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen haftet HMC ebenso wie der Veranstalter ohne die Möglichkeit der Schuldbefreiung vom Auswahlverschulden.

authorities (e.g. due to disturbance of the peace, blocking of escape routes, exceeding permissible visitor numbers, failure to comply with smoking bans), which in connection with the event may be imposed on HMC as the operator of the venue.

- 14.3 The Organiser shall irrevocably indemnify HMC from all claims arising from the fact that the event or advertising for the event violates the rights of third parties (in particular intellectual property rights, image copyrights or name rights, trademark rights, competition rights, personality rights) or other statutory regulations. Said obligation to provide indemnity shall include any costs of formal demands to desist, court costs, and costs of legal proceedings.
- 14.4 The Organiser is liable for complete return in proper condition of all objects provided to it by HMC (including devices, keys and equipment). Any securities provided by the Organiser serve as securities for all claims by HMC and the owner of the premises arising from or in connection with the event contract, even if only certain purposes are indicated for the provision of such security.
- 14.5 The Organiser is obliged to take out sufficient organiser's third-party liability insurance covering the usual risks from the contract, for injuries to persons and for damage to property and financial losses.
In respect of hired media or event equipment, the Organiser shall additionally take out insurance for loss, theft, damage or destruction, covering their replacement value.
- 14.6 The Organiser shall prove to HMC the existence of the insurance cover, by presenting a current cover note, not later than four weeks before the start of the event.
- 14.7 Where possible under the terms of the insurance, all claims against the insurance companies that exist in connection with damage to the subject matter of the contract or other property owned by HMC are hereby assigned in advance to HMC, which hereby accepts such assignment.

15. Liability of HMC

- 15.1 In the event of gross negligence, HMC shall be liable only for the culpability of its legal representatives and senior executives, except in case of violation of principal contractual duties (cardinal obligations) or injury to life, or damage to physical integrity or health. In the event of minor negligence, HMC shall be liable only for violation of principal contractual duties or for loss of life, injury to body or health. It shall be liable only for damage typical of such contracts and for direct damage of an average nature, regardless of the legal grounds.
- 15.2 No-fault liability of HMC for pre-existing deficiencies pursuant to 536a para. 1 BGB is explicitly excluded. Thus HMC shall in particular not be liable for the property of the tenant, or for any consequential damage incurred by tenant.
No reduction of remuneration due to deficiencies shall come into consideration unless the intention to reduce remuneration is notified to HMC in writing during the period of provision of the subject matter of the contract, and is correspondingly documented.
- 15.3 Any damage shall be notified to HMC and if applicable to the police, without delay. Any damage for which HMC bears liability under the provisions of the previous clauses shall be compensated by HMC only to the amount of the present value, and only on presentation of written proof of purchase cost. Compensation of such damage shall be excluded if, due to late reporting of damage for which the Organiser is responsible, HMC refuses to accept the claim. In general, the liability of HMC is restricted in its amount to the cover amount of the respective insurance of HMC.
- 15.4 The Organiser cannot derive any rights or objections from the fact that, alongside his event, similar or comparable events are being held at CCH or at the exhibition site.
- 15.5 HMC is not liable for damage caused by measures undertaken to maintain safety and order. In the event of incorrect assessment of risks leading to restriction, cancellation or interruption of the event on the instructions of HMC, HMC shall not be liable for cases of simple negligence.
- 15.6 HMC undertakes no liability for loss of objects, facilities, structures or other items of value brought in by the Organiser, or on his behalf by third parties, or by visitors, unless HMC has undertaken safekeeping for a consideration. On request by the Organiser in individual cases, HMC shall on payment of compensation provide a special security service.
- 15.7 Where liability is excluded or limited under the provisions of these General Terms and Conditions for Events, the same shall also apply for agents and servants of HMC. HMC and the Organiser shall be liable for any culpability of their respective agents and servants, without the possibility of exoneration from fault through poor choice of servant.

16. Hausrecht

16.1 Für beide Versammlungsstätten sowie sämtliche Freiflächen etc. gilt die Hausordnung der HMC. HMC steht das Hausrecht auch weiterhin gegenüber dem Veranstalter, seinen Besuchern und Dritten während der Nutzungsdauer zu. Sie übt es durch die mit besonderen Ausweisen versehenen Beauftragten aus. Den von HMC beauftragten Personen ist, im Rahmen der Ausübung des Hausrechts, jederzeit freier Zugang zu den vom Veranstalter genutzten Räumlichkeiten zu gewähren.

16.2 Der Veranstalter und sein Veranstaltungsleiter haben für die Umsetzung und Einhaltung der Hausordnung gegenüber ihren Besuchern, Mitarbeitern, Erfüllungshelfern etc. zu sorgen. Der vom Veranstalter benannte Veranstaltungsleiter führt eine Liste aller beteiligten Fremdfirmen und deren an der Produktion beteiligten Mitarbeitern. Jeder Mitarbeiter an der Produktion muss sich jederzeit durch Nennung des Namens und seiner Firmenzugehörigkeit ausweisen können.

Der Veranstalter hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass keine Personen im Bereich vor den Versammlungsstätten (Vorplatz etc.) verweilen oder sich Personen-Gruppen bilden, soweit dadurch eine Beeinträchtigung des Ansehens der HMC in der Öffentlichkeit und/oder im Geschäftsverkehr zu befürchten ist.

16.3 In den Versammlungsstätten besteht grundsätzlich Rauchverbot. Dies gilt nicht für die Freiflächen und die ggf. speziell ausgewiesenen Räume. Der Veranstalter ist gegenüber sämtlichen Personen, die sich anlässlich der Veranstaltung auf dem Gelände der HMC aufhalten, insbesondere den Besuchern zur Durchsetzung des Rauchverbots verpflichtet. Bei Verstößen hat er die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um weitere Verstöße zu verhindern.

16.4 HMC ist berechtigt, vom Veranstalter die unverzügliche Räumung zu fordern, soweit gegen wesentliche Vertragspflichten oder sicherheitsrelevante Vorschriften verstoßen wird bzw. besondere Gefahrenlagen vorliegen.

17. Verschwiegenheits- und Geheimhaltungsverpflichtung / Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung

17.1 Die Parteien werden alle Informationen, die ihnen aufgrund der Zusammenarbeit miteinander und in Betreff aufeinander bekannt werden, vertraulich behandeln und Dritten, auch nach Ende des Vertrages, nicht mitteilen.

17.2 Die Angaben des Veranstalters werden von HMC – unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung sowie sonstiger datenschutzrelevanter Regelungen – zum Zwecke der Vertragsabwicklung erhoben, verarbeitet sowie genutzt.

Darüber hinaus nutzt HMC die Daten für Marktforschungs- und Kundenbetreuungszwecke und gibt diese gegebenenfalls im Zusammenhang hiermit an ihre Tochtergesellschaft, die HMC International GmbH, weiter.

Der Veranstalter erteilt hierzu seine Einwilligung, sofern kein ausdrücklicher Widerspruch eingelegt worden ist.

Der Veranstalter kann jederzeit der Verarbeitung/Nutzung seiner Daten für Marktforschungs- und Kundenbetreuungszwecke sowie der Weitergabe seiner Daten mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.

17.3 Sowohl das CCH als auch das Messegelände sind aus Sicherheitsgründen in Teilbereichen videoüberwacht. Die Teilbereiche sind entsprechend gekennzeichnet.

18. Schlussbestimmungen

18.1 Sollte eine Bestimmung dieser Veranstaltungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Veranstaltungsbedingungen nicht. Die Parteien verpflichten sich in einem derartigen Fall, eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu vereinbaren, die dem Zweck der zu ersetzenden Bestimmung im Sinne der Veranstaltungsbedingungen soweit wie möglich entspricht; dasselbe gilt für etwaige Lücken in den Veranstaltungsbedingungen.

18.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen, einschließlich sämtlicher Zahlungsverpflichtungen, ist für beide Seiten Hamburg, sofern der Vertragspartner Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. HMC bleibt es jedoch vorbehalten, gerichtliche Schritte auch am allgemeinen Gerichtsstand des Vertragspartners einzuleiten.

18.3 Die Veranstaltungsbedingungen unterliegen ausschließlich deutschem Recht unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts.

Die Allgemeinen Veranstaltungsbedingungen können auch unter www.hamburg-messe.de bzw. www.cch.de heruntergeladen werden.

16. House Rules

16.1 The House Rules of HMC shall be applicable for both venues and all outdoor spaces, etc. HMC shall continue to have the rights of the property owner vis-à-vis the Organiser, its visitors and third party during the period of use. It shall exercise said rights through persons authorised for this task and provided with special identity cards. Such authorised persons must be granted free access to the rooms used by the Organiser at any time, in the course of their exercise of the rights of the property owner.

16.2 The Organiser and its Event Manager shall ensure implementation of and compliance with the House Rules at all times, vis-à-vis its visitors, employees, agents and servants, etc. The Event Manager appointed by the Organiser shall keep a list of all external companies involved, and their employees involved in the work on the event. Every employee working on the event must be able to identify himself at any time by stating his name and the company to which he belongs.

The Organiser shall in particular ensure that no persons linger in the area of the venues (forecourt, etc.), and no groups of persons gather such as could have a detrimental effect on the public reputation of HMC and/or on business relations.

16.3 A general ban on smoking is applicable in the premises. That does not apply to the outdoor spaces or to any rooms specifically designated as smokers' rooms. The Organiser is obligated to ensure compliance with the smoking ban by all persons attending the event on the HMC site, in particular visitors. In the event of violation, the Organiser shall take the necessary measures to prevent any further violation.

16.4 HMC is entitled to demand from the Organiser immediate clearance of the venue in the event of breach of major contractual duties or safety-relevant regulations, or in the event of a special danger situation.

17. Non-disclosure and confidentiality obligation / Data collection, processing and usage

17.1 The parties undertake not to disclose any information becoming known to them due to cooperation and in relations with one another, and not to communicate it to third parties, even after termination of the contract.

17.2 The data of the Organiser will be collected, processed and used by HMC – subject to compliance with the Federal Data Protection Act in its version applicable from time to time, and other data protection regulations – for purposes of fulfilment of the contract.

In addition, HMC uses the data for market research and customer service purposes, and if applicable transfers them in this connection to its subsidiary, HMC International GmbH.

The Organiser gives its prior consent to this, unless it has explicitly raised objection thereto.

The Organiser may at any time withdraw consent for the processing/use of its data for market research and customer service purposes, and to transfer of its data, in each case with effect for the future.

17.3 Both CCH and the exhibition site are video monitored in certain areas, for purposes of security. The areas in question are marked accordingly.

18. Final provisions

18.1 In the event that a provision of these General Terms and Conditions for Events is or becomes invalid or unworkable, this shall have no effect on the validity of the General Terms and Conditions for Events. In such case the parties undertake to agree on a valid and workable provision which comes as close as possible to the purpose of the provision to be replaced, within the meaning of the General Terms and Conditions for Events; the same shall apply to any omissions in the General Terms and Conditions for Events.

18.2 The place of performance and jurisdiction for both parties for all mutual obligations, including all payment obligations, shall be Hamburg, provided that the Contract Partner has the status of a merchant, body corporate under public law, or of special assets under public law, or has no general place of jurisdiction within Germany. HMC shall, however, also have the option of initiating legal proceedings at the legal domicile of the Contract Partner.

18.3 German law shall be applicable, to the exclusion of private international law and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

The General Terms of Participation are also available for download at www.hamburg-messe.de or www.cch.de.